

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

293 (2.7.1920) Mittagausgabe

das nach und nach eine bessere Zeit kommt, beruht auf unserer Arbeit, auf unserem Können. Die Not der Zeit muß bezwungen werden.

Hg. Heute (U.S.) wünscht den bürgerlichen Parteien in ihrem Liebeswerben um die Rechtssozialisten viel Glück, aber seine Partei werde den Arbeitern klar machen, daß sie niemals schamloser auf dem politischen Gebiete angelogen worden seien, als durch die Rechtssozialisten. Die Unruhen der letzten Tage seien vielfach durch Lockspiegel hervorgerufen worden, um der Reaktion willkommene Gelegenheiten zu geben.

Der bayerische Gesandte von Preger kam auf die Bemerkungen des Reichsfinanzministers über die bayerische Gehaltsordnung zu sprechen, die höher sei als die des Reiches. Das sei zwar immer der Fall gewesen, habe aber leider noch nicht abgeändert werden können.

Abg. Eifenberger (Bayer. Bauernbund). Wir erkennen die wahren Bedürfnisse der allen Regierung gerne an. Die Zwangswirtschaft habe auch ihr Gutes gehabt, wie ihr Fehlen in Oesterreich beweise. Andererseits dürfe sie aber nicht übertrieben werden.

Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen vertagte sich das Haus auf Freitag 1 Uhr. Anträge, Fortsetzung der heutigen Debatte. Schluß 1/7 Uhr.

Brüssel und Spa.

Brüssel, 1. Juli. Die Zeitung „Domain“ erklärte, daß neben der Hauptfrage der Verteilung der deutschen Entschädigungssumme Lloyd George mit Unterstützung der italienischen Delegierten nun neuem die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Rußland auf der Konferenz von Brüssel zur Erörterung bringen werde.

Deschanel präsidierte gestern vormittag den Ministerrat, in dem Millerand über die Fragen, die in Spa zur Sprache kommen, unterrichtet worden ist.

Die deutschen Vertreter für Spa.

Zur Konferenz in Spa werden nach den vorläufigen Beschlüssen sich begeben: Reichsfinanzminister Dr. Simons, Reichsminister Dr. Birtz, Scholz und Hermes. Insgesamt werden 25 bis 30 höhere Beamte mit dem nötigen Büropersonal nach Spa gehen.

Wie der „Lok-Anz.“ erfährt, werden die deutschen Regierungsdirektoren, die sich am Samstagabend unter Führung des Reichsfinanzministers nach Spa begeben, zunächst festzustellen haben, wie weit mit den deutschen Vertretern auf paritätischer Grundlage verhandelt werden soll oder nicht.

Der neue französische Botschafter beim Reichspräsidenten. Der neuernannte französische Botschafter Laurent zur Entgegennahme seines Beglaubigungsscheins empfangen.

„Berufen, die amtlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern im vollen Umfange wieder herzustellen, werde ich bemüht sein beizutragen zu einem gemeinsamen, fruchtbringenden Zusammenwirken zwecks Heilung der Wunden des Krieges und des schnellen wirtschaftlichen Wiederaufbaus Europas in Ausübung des Friedensvertrages, der hinfür die gemeinsame Urkunde aller ihn unterzeichnenden Mächte ist.“

Der Reichspräsident erwiderte unter anderem: „Mit Befriedigung entnehme ich Ihren Worten, daß es Ihr erster Wille ist, mitzuwirken, die Wunden, die der Krieg unseren beiden Ländern geschlagen hat, zu heilen, und in Ausführung des Friedensvertrages durch eine gemeinsame, fruchtbare Arbeit Europa wieder in Gang zu bringen.“

Amerika und die Kriegsschuld der Alliierten. Washington, 1. Juli. (Privattelegraph.) Regierungsbeamte verneinen, daß während der Amtsdauer der jetzigen Regierung alle Verträge von einer Abstreichung der Kriegsschuld der Alliierten ergebnislos sein werden.

Die Verteilung der ehemaligen deutschen Kolonien. Paris, 1. Juli. In der Kammer sprach der Abg. Lafond über die den Alliierten abzutretenden deutschen Kolonien und behauptete, daß in dieser Frage noch keine endgültige Regelung erfolgt sei.

Paris, 1. Juli. (Agentur Havas.) Die Note der Entente auf das Gesuch der deutschen Regierung um Verlängerung der Frist zur Räumung des Ruhrgebietes durch die Reichswehrtruppen wird in ablehnendem Sinne gehalten sein.

Aus den Abstimmungs-Gebieten.

Schleswig, 1. Juli. Am 2. Juli trifft der Grenzkommissar für Schleswig, Oberst Graf Schömerin, als Mitglied des internationalen Grenzregulierungsausschusses für Schleswig mit dem Hauptmann im Generalstab Gogebede und Kapitänleutnant von Norda zu Verhandlungen gemäß Art. 111 des Friedensvertrages in Kopenhagen ein.

West- und Ostpreußen. Berlin, 1. Juli. Die Botschafterkonferenz hat am 26. Juni dem Vorsitzenden der deutschen Friedensdelegation eine Note überreicht, nach der die deutschen Vertreter in den Abstimmungsgebieten von West- und Ostpreußen ermächtigt werden, die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Anzahl Sonderzüge für die Wähler aus Deutschland einzulegen.

Neue Gewalttätigkeiten der Polen. Berlin, 1. Juli. Wie die Abendblätter melden, beschossen gestern die Polen systematisch sämtliche über den polnischen Korridor fliegende Flugzeuge.

Königsberg, 1. Juli. Das Buchdruckerpersonal der Anzeiger-Verlagsanstalt, die durch den Polen Urbanek vom Verlag der „Schwacht“ faßlich erworben wurde, trat zum Protest gegen die am 1. Juli in ganz Polen angeordnete militärische Aushebung, welche unterchiedslos Deutsche und Polen trifft, in den Aufstand.

Die Lage im Osten.

Kopenhagen, 1. Juli. Wie die „Berlingske Tidende“ aus Rowno meldet, hat die litauische Regierung gestern in der Nationalversammlung den Gesetzentwurf über die große Bodenreform in Litauen eingebracht.

Paris, 1. Juli. Wie der Londoner Korrespondent des „Temps“ mitteilt, wünscht die Sowjetregierung Krassin nur als wirtschaftlichen Unterhändler in London zu belassen, jedoch eine Reihe weiterer Persönlichkeiten aus Moskau zu entsenden, um zu politischen Verhandlungen mit der Konferenz zu gelangen.

Verhaftung einer Schwedin in Dmsk. Kopenhagen, 1. Juli. Wie die „Berlingske Tidende“ aus Stockholm meldet, haben die Bolschewisten Fräulein Elsa Brandström, eine Tochter des früheren schwedischen Gesandten in Petersburg, in Dmsk verhaftet.

Paris, 1. Juli. Nach einem Londoner Telegramm des „Pett Journal“ ist die russische Arbeiterdelegation, die von der Labour Party zum Besuch Englands eingeladen worden ist, in Newcastle eingetroffen.

Wasserstand des Rheins. Schimmling, 2. Juli. morg. 6 Uhr: 3,00 m, 50 cm gest. Abf. 2. Juli. morg. 6 Uhr: 3,80 m, 27 cm gest. Maxau 2. Juli. morg. 6 Uhr: 5,06 m, 10 cm gest. Mannheim. 2. Juli. morg. 6 Uhr: 4,07 m, 7 cm gest.

Das Geheimnis des Schränkchens.

Roman von Burton E. Stevenon.

(39. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Als die Dame in ruhigem, festem Tone zu Julie sagte, daß sie alles beichten solle, rief das Mädchen aus: „Wohlan denn!“ indem sie mit ihrem Taschentuch ihre Augen wuschte und in einem Gemisch von Englisch und Französisch sprach, das ich nicht verstehen will, hier zu wiederholen. „Ich werde reden, ich werde alles sagen.“

„Wie hieß er?“ fragte die Dame.

„Georges? Drouet — er wohnte in der Rue de la Huchette, ganz bei der Rue St. Jacques — im obersten Stockwerk, unter dem Dach. Er war ein schlechter Mensch, er lebte von den Frauen.“

„Sie hielt inne und schaute ihre Herrin an.“

„Fahren Sie fort!“ sagte diese. „Beichten Sie, was Sie zu beichten haben!“

„Ich wußte, daß gnädige Frau auch...“

„Wieder schwieg sie. Ich ging zum Fenster hinüber und blickte, merkwürdig gerührt, zu dem dunkeln Laden hinaus.“

„Warum denn nicht?“ fragte sie heftig. „Warum nicht? Darf eine Frau nicht geliebt werden?“

„Soll eine Frau erdulden, was die gnädige Frau hat erdulden müssen...“

„Das genügt, Julie“, fiel die verschleierte Dame ein, mit eiserner Stimme. „Fahren Sie fort!“

„Ich wußte von dem Geheimnis; ich hatte gesehen, wie die gnädige Frau es öffnete; ich wußte, was es enthielt.“

„Die gnädige Frau wird sich erinnern, wie sie verzweifelt, wie sie entsetzt war, als sie bei ihrer Rückkehr entdeckte, daß das Schränkchen verschwunden war, weggeschleppt, verkauft.“

„Auch ich war verzweifelt — ich wollte aus ganzem Herzen der gnädigen Frau helfen. In jener Nacht hatte ich ein Rendezvous mit ihm.“

„Sie deutete nach der Photographie, die am Boden lag.“

„Ich erzählte es ihm.“

„Ihre Herrin stand da wie eine Säule. Ich konnte ihre Furcht, ihre Demütigung erraten.“

„Er fragte mich aus — er erfuhr alles — von dem Geheimnis und wie man es öffnete — alles. Aber ich argwöhnte nicht, was er im Sinne hatte — nicht einen Augenblick ahnte ich es.“

„Das ist, glaube ich, alles, gnädige Frau“, fügte sie mit heiserer Stimme hinzu.

„Das ist alles über die eine Geschichte“, fiel Godfrey mit heller Stimme ein, „aber es gibt noch eine andere.“

„Eine andere?“ fragte die verschleierte Dame und wandte sich ihm zu.

„Fragen Sie sie, gnädige Frau, zu welchem Zwecke sie vorgestern abend hier vorsprach und Philipp Vantine in diesem Zimmer aufsuchte.“

„Das bin ich nicht gewesen!“ schrie das Mädchen entgeistert.

„Das ist eine Lüge!“

Wiederaufbau in Rußland rasch vor sich gehen werde, wenn Rußland nur erst den Frieden hätte.

Italien.

Rom, 2. Juli. (Agenzia Stefani.) Die Streikleitung hat in der vergangenen Nacht den Abbruch des Streiks beschloffen. Die Lage ist ruhig, das gleiche wird von den übrigen Stellen gemeldet.

Rom, 2. Juli. (Agenzia Stefani.) Wie die Blätter berichten, betragen die Opfer der Vorgänge in Ancona nach amtlichen Feststellungen 24 Tote, darunter 9 Polizeileute, und 71 Verwundete. Der ehemalige Kriegsminister Abbrici traf gestern in Ancona ein, um eine militärische Untersuchung einzuleiten.

Die Geschehnisse im Reich.

Berlin, 1. Juli. (Priv.) Der Abgeordnete Ged. Mannheim richtete an das Reichsverkehrsministerium folgende Anfrage: „Im sogenannten Notetat des Reiches für 1920 ist der Betrag von 10 Millionen Mark eingesetzt, als erste Rate für die Kanalisierung des Neckars von Mannheim bis Bisingen.“

Zum gewaltsamen Abbau der Lebensmittelpreise.

Berlin, 1. Juli. Die Lebensmittelauflagerungen in den Markthallen führten zur Demonstration einiger Stände. Obi wurde auf der Straße getreten. Die Sicherheitspolizei mußte die Ordnung wieder herstellen.

Braunschweig, 1. Juli. Um stärkere Krawalle zu vermeiden, hat die Stadtverordnetenversammlung einen Ausschuß eingesetzt, der die Preise für Lebensmittel, Bekleidung und Schuhwaren prüft und auf ein erträgliches Maß setzen soll.

Köln, 2. Juli. Der Kölner Markt soll boykottiert werden. Man fordert die Bauernschaft auf, ihre Waren nach anderen rheinischen Orten zu bringen und sich gegen die öffentliche Gewalt aufzulehnen, falls die Staatsanwaltschaft auf den öffentlichen Märkten eingreifen sollte.

Worms, 1. Juli. Mittwoch nachmittag und am Abend fanden hier Demonstrationen gegen die Lebensmittelteuerung statt. Einige hundert Arbeiter mit roten Fahnen versammelten sich auf dem Marktplatz und marschierten nach dem Gewerkschaftshaus, wo Versprechungen stattfanden. Sämtliche Läden und Geschäfte waren geschlossen.

Berlin, 2. Juli. Ueber die Grundzüge der künftigen Ernährungspolitik äußerte sich der Reichsernährungsminister Hermes in einer Unterredung mit einem Vertreter der Presse dahin, daß sich unsere Landwirtschaftliche Produktion bessere. Die inländische Stoffherzeugung befindet sich in hoffnungsvoller Entwicklung.

An einen Abbau der Getreidepreise könne nicht gedacht werden, aber die Erhöhung der Brotpreise müsse vermieden werden. Die restlose Ablieferung von Brotgetreide und Milch sei von der Landwirtschaft zu verlangen.

Wasserstand des Rheins.

Schimmling, 2. Juli. morg. 6 Uhr: 3,00 m, 50 cm gest. Abf. 2. Juli. morg. 6 Uhr: 3,80 m, 27 cm gest. Maxau 2. Juli. morg. 6 Uhr: 5,06 m, 10 cm gest. Mannheim. 2. Juli. morg. 6 Uhr: 4,07 m, 7 cm gest.

„Sie braucht gar nicht erst zu beichten,“ fuhr Godfrey unerbittlich fort. „Jeder Dummkopf kann es sich denken. Sie kam, um die Briefe zu holen. Sie war entschlossen, eine Erpressung an Ihnen zu verüben, gnädige Frau!“

„Das ist eine Lüge!“ schrie das Mädchen wieder. „Ich kam in der Hoffnung, Sie zu retten — Sie...“

Ein erschüttertes Schluchzen schnitt ihr das Wort ab.

„Ich sah, wie die verschleierte Dame zitterte. Ich stellte ihr einen Stuhl hin, in den sie sich fallen ließ.“

„Außerdem haben wir ja einen Zeugen für Ihren Besuch,“ fügte Godfrey hinzu. „Soll ich die Polizei kommen lassen, gnädige Frau?“

„Nein, nein!“ schrie das Mädchen und richtete sich mit totenbleicher Miene wieder auf. „Ich werde alles sagen, ich werde alles sagen. Lassen Sie mir nur einen Augenblick Zeit!“

Sie sah da, bemüht, ihre Selbstbeherrschung wieder zu erlangen, ihr verstärktes und groteskes Gesicht von Aufregung verzerrt. Dann sah ich, wie sie die Augen weit aufriß, und als ich mich umwandte, bemerkte ich, daß Rogers sich in sitzende Stellung aufgerichtet hatte und sie totenbleich anstarrte.

Sein Anblick schien sie zur Verzweiflung zu bringen.

„Du warst!“ triefte sie und drohte ihm mit geballter Faust. „Du hast mich verraten. Du Feigling! Du Feigling!“

Aber Godfrey legte mit sehr ernster Miene seine Hand schmerzhaft auf ihren Arm.

„Seien Sie still!“ rief er aus. „Er hat uns nichts verraten. Er hat sogar versucht, Sie zu schützen — obwohl ich nicht einsehe, warum er es getan hat...“

Rogers unterbrach ihn mit einem dumpfen, gräßlichen Lachen.

„Das ist sehr natürlich, Herr Lester,“ rief er heiser aus. „Sie ist meine Frau!“

(Fortsetzung folgt.)

Nus dem Staatsanzeiger.

Das Staatsministerium hat unterm 12. Juni d. J. dem Gewerkschaftssekretär Josef Catta und dem Arbeiterdirektor Hans Brüll in ihrer Eigenschaft als Vertreter des Gewerkschafts die Stellen des Stellvertreters beim Arbeitsministerium...

Baufostenzuschüsse und Baulandlohen.

Karlsruhe, 1. Juli. Am Staatsratssitzung für das Jahr 1920 ist zur Gewährung von Baufostenzuschüssen und Baulandlohen ein Betrag von 25 Millionen Mark vorgesehen. Die Summe von 25 Millionen Mark ist das für 1919 reichlich noch auswendigende Mittel aus Landesmitteln für Baufostenzuschüsse...

hatten, der am Sonntag, den 4. Juli 1920 in Scherzheim stattfinden wird. Bismarck, 2. Juli. Infolge der fortgesetzten Steigerung der Lebensmittelpreise...

Vörsch, 2. Juli. Die Forderungen der badischen Grenzstädte Vörsch, Waldsloh, Singen, Konstanz und anderer, die aus dem Bezug von Milch...

Konstanz, 2. Juli. Der hiesige Bauernverein hat lt. Konst. Nachr. beschlossen, den Liter Milch ab 1. Juli zum Preise von 1,20 Mark abzugeben.

Waldsloh, 2. Juli. Hier brach im Hause der Witwe Nockenbach, Gärtnerin, ein Brand aus. Das Feuer entstand in der an das Wohnhaus angebauten Scheuer...

Karlsruhe, 2. Juli. Der bad. Landtag wird am nächsten Donnerstag einen Ausflug nach Schweizingen und Mannheim machen...

Nus der Landeshauptstadt. Karlsruhe, 2. Juli 1920.

Zu der insbesondere in Arbeiterkreisen entstandenen starken Bewegung gegen den Lohnabzug für die Einkommensteuer...

Neu. Spende. Ein hiesiger Verein hat dem Oberbürgermeister den Betrag von 500 Mark zu Gunsten der Karlsruher Ferienkolonie überreicht.

40jähriges Geschäftsjubiläum. Die bekannte Firma Meyer & Kerling hier (Fabrikation chirurgischer Instrumente...

Militärliche Amnestie. Das von der verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung beschlossene Gesetz...

Heidelberg, 2. Juli. Die hiesigen Laaerzertinsler legten am Dienstag nachmittag auf einige Zeit den Straßenbahnbetrieb still...

Waldsloh, 2. Juli. Zu einer Lebensmitteldemonstration, an der sich nahezu 1000 Personen von hier, Schöppingen und Hardheim beteiligten...

Obermiltgenhausen (G. Taubertshöhe), 2. Juli. Der Gendarmerteil ist es gelungen, den Räuber der 17jährigen Ruffin Nina Heftryp in Würzburg hier zu verhaften...

Tilfing, 2. Juli. Beim Baden im See ist der Villenverwalter Leonhard Wehler ertrunken.

Scherzheim (H. Kehl), 1. Juli. Um den durch die Kriegszeit so darniederliegenden Männerchor wieder zu beleben...

Schiene material war die wichtige Frage zu entscheiden, ob man die Straßenbahn beim Lokalbahnhof der Spöck-Dummersheimer Bahn auf dem jetzigen Unterbau dieser Bahn durchführen oder auf dem Straßenkörper der Kapellenstraße...

Gegen Wohnungsnot und Wohnungsdruck richtete sich eine am gestrigen Abend vom Deutschen Bauarbeiterverband im Verein mit dem Bund der technischen Angestellten in der großen Festhalle einberufene öffentliche Versammlung...

In der Zwischenzeit hat der Stadtrat sich mit dem Vorschlag auseinandergesetzt, die Wohnungsgelände hervorzuheben, die es in Karlsruhe alle 4450 wohnungsbedürftigen Familien gibt...

Karlsruhe, 2. Juli. Dem badischen Landtage ist der Staatsvertrag über den Leberberg der Wasserstraßen an das Reich zugegangen.

Zum Lohnabzug für die Einkommensteuer. Zu der insbesondere in Arbeiterkreisen entstandenen starken Bewegung gegen den Lohnabzug für die Einkommensteuer...

Die Gewerkschaften. Die Gewerkschaften haben am 1. Abend der Konzentration seitdem folgende Ergebnisse erzielt: In 12 Minuten über den Lohnabzug durch Unterfertigung des besetzten Wahlzettels...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburtsnachrichten. 1. Juli: Otto Schmidt von Saaz, Priester hier, mit Philippine Kaufmann von hier; Julius Goldmann von Mühlheim, Privatier hier...

Todesnachrichten.

21. Juni: Josef Hilgert, Vater Ernst Hilgert, Werkstattleiter; Heinz Bauer, Vater Theodor Bauer, Kaufmann; Franz Weidmann, Vater Franz Weidmann, Fleischer...

Advertisement for 'Diebstahl von Postsendungen' (Theft of mail parcels) by Walter Strauß, Assekuranz, Karlsruhe, Kaiserstr. 82. Includes an illustration of a man and text describing insurance services for parcels.

Handelsteil.

dt. Preussisches Schiffbauern. Die dem preussischen Schiffbauern...

Die Regierung der deutsch-landnordischen Wirtschaftszusammenarbeit...

Von den Börsen.

WIR. Frankfurt a. M., 1. Juli. Börsenstimmungsbericht. Die Börse...

Table with columns for Deutsche Aktien, Telegrafische Auszahlungen, and Berliner Devisennotierungen.

notierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for Telegraphische Auszahlungen, Geld, Brief, and various exchange rates.

Notierungen der Berliner Börse vom 1. Juli

Large table listing various stocks and their prices, including Industriestellen, Eisen- u. Bergwerks-Aktien, and others.

Verein Karlsruher Aerzte (E. V.) Der vertragslose Zustand zwischen den Krankenkassen...

Erfinder erhalten Anregung zum Erfinden in unserer Broschüre...

Die Sicherheitspolizei Nassau stellt noch Beamte ein...

Mädchen aus Frankfurt am Main...

Zu vermieten Wohnung mit 4 Zimmern...

Geschäftsübernahme u. Empfehlung. Meiner werten Kundschaft...

Lüdtger Kaufmann bietet sich zur Erledigung...

Lüdtger, erfahrener Buchhalter...

General-Vertreter für sämtliche Bezirke...

Bei bedeutender, alt-einfähr. Fabrik der Zigarren- u. Handtabakbranche...

Stellengeluche Junger, tüchtiger Kaufmann...

3 Zimmerwohnung mit Küche...

Mietgeluche 3 Zimmerwohnung...

Tausche meine schöne 4-Zimmer-Wohnung...

Günstige Angebote! Alle neu angekommenen Waren...

12000 Mark Preisausschreiben für die Leser...

Fischhalle Waldhornstr. 48 Telefon 3769...

See-Fische eingetroffen. 10802 Kabeljau, Schellfische...

Fahrräder werden repariert...

Moist-Gässer in allen Größen...

Aushilfen zum Servieren für Sonntage gesucht...

Tüchtige Reisende für Kurz- und Gelegenheitsreisen...

Kind (Knabe) wird in gute Pflege...

Kindesstatt. Kind besserer Herkunft...

Kindesstatt. Kind besserer Herkunft...

Kindesstatt. Kind besserer Herkunft...

Kindesstatt. Kind besserer Herkunft...

Kindesstatt. Kind besserer Herkunft...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Stenotypistin für leichte Büroarbeiten...

Keine Wanze mehr. Kammerjäger Berg's Radikalmittel...

Druckarbeiten werden rasch und sauber angefertigt...

Karlsruher Turn-Verein 1846. Sonntag, 4. ds. Mts., vorm. 8 Uhr u. ab. 8 Uhr. Schüler-Kämpfe. Konzert der Schül.-Kapelle.

Gesang-Verein Liedertafel zu Karlsruhe-Grünwinkel. Am Sonntag, den 4. Juli, nachmittags 4 Uhr. KONZERT im grossen Saale des „Kühlen Krug“.

Kath. Gefellenverein. Am Sonntag, den 4. Juli, findet im Gefellenhaus, Eichenstr. 53, eine Familien-Unterhaltung mit Theater-Vorführung statt.

PALAST-THEATER. Moderne Lichtspielbühne. Herrenstr. 11. Ruf 2502. Heute letzter Tag. Hilde Wörner die bekannte temperamentvolle Filmschönheit in ihrem neuesten Werk „Teufelchen“.

Die Ehe der Schwester Agathe. Drama in 4 Akten. 10855. In der Hauptrolle: Dagny Servaes vom Lessing-Theater, Berlin.

Grosses Preiskegeln im Gasthaus zum „Waldbühlchen“. Preisliste: 1. Preis 1000,-, 2. Preis 500,-, 3. Preis 250,-.

Reparatur an Feder- u. Druckerarbeiten. Werden rasch angefertigt in der „Badischen Presse“.

Bad. Landestheater zu Karlsruhe. Freitag, den 2. Juli 1920. Die Mondscheindame. Operette in 3 Akten.

Volkstheater. Heute Freitag 5 Anfang 6 Uhr. Bad. Landestheater. In Landestheater. So. 4. Uffens in der Internwelt.

Stadtgarten. Bei schönem Wetter! Freitag, den 2. Juli d. Js., abends von 8-10 Uhr. Großes Sonder-Konzert Deutsche Meister.

Friedrichshofgarten. Militär-Konzert. Dirigent: Obermusikmeister Bernhagen. Jeden Abend, mit Ausnahme des Mittwoch und Samstag. 10785.

Haaseneck. Täglich Konzert in den unteren Lokalkellern. Es ladet freundlichst ein Der Besitzer: Georg Haas. 10798.

Pferde-Rennen in Achern. Sonntag, 11. Juli 1920, nachmitt. 2 1/2 Uhr beginnend. 2 Trappreiten, 2 Galopprennen, 2 Hürdenrennen. Gesamterlös für die Verteilung kommend. Briefe Mark 7000.-.

Bekanntmachung. Die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie bez. Dieziehung der 1. Klasse der 16. Preussisch-Süddeutschen (242. Preussischen) Klassen-Lotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 13. und 14. Juli 1920 ausgeben.

Paulanerbräu in Aachen ins Haus geliefert. E. Volk, Essenweinstrasse 21. Fernruf 5529. Karte gesamt.

Baumaterialien von Abbrach, Nähe Durlachs (Sahnsf.). ca. 4200 Balken, ca. 16.000 Bohlen, ca. 10.000 Bretter, ca. 20.000 Sägen.

Apfelwein! liefert in Gebinden von 50 Lit. an, fasserleibweise. Karl Illi, Seltzer, Achern (Baden).

F.-C. Südsterne 06 e.V. Karlsruhe. Samstag, den 3. Juli, abds. 7 1/2 Uhr. 14. Stiftungs-Fest im Saale der „3 Linden“, Mühlburg.

Ball. Programme, die zum Eintritt berechtigten, sind im Vorverkauf für Mk. 2.50 erhältlich. Vorverkaufsstellen: Zigarengeschäft Brütgan, Ecke Morgen- und Rankestrasse.

Tanz-Ausflug nach Neureut, ins „Waldhorn“. Abmarsch für Fussgänger 3 Uhr, Linkenheimer Tor. Freunde und Gönner des Vereins sind herzlichst eingeladen. 10769. Der Vorstand.

Karlsruher Fußball-Verein (F.V.). Schirmherr: Prinz Max v. Baden. Sonntag, d. 4. Juli 1920, 11. Mannsch. Pokal-Spiel in Graben. Treffpunkt 11.30 Uhr Hauptbahnhof.

F. C. Frankonia. Karlsruher F.C. e.V. Sonntag, den 4. Juli 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr: Leichtathletische Wettkämpfe.

F. C. Frankonia. Karlsruher F.C. e.V. Sonntag, den 4. Juli 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr: Leichtathletische Wettkämpfe.

Paulanerbräu in Aachen ins Haus geliefert. E. Volk, Essenweinstrasse 21. Fernruf 5529. Karte gesamt.

Berein für Bewegungsspiele e. V. Karlsruhe. Sonntag, d. 4. Juli 1920, vorm. 8 Uhr: 1. Schül.-Mannschaft gegen Borussia.

Militär-Verein Karlsruhe. Richte Kameradschaft. In Sammelkauf. am Samstag, d. 3. Juli 1920, abends 8 1/2 Uhr.

Artillerie-Bund „St. Barbara“ Karlsruhe. Sonntag, den 4. Juli, abends 8 1/2 Uhr. im Vereinslokal „am Hauptbahnhof“.

Bereins-Verammlung. Samstag, den 3. Juli, abends 9 Uhr. im Vereinslokal „am Hauptbahnhof“.

Berein ehem. Bad. Leib-Dräger, Karlsruhe. Sonntag, den 4. Juli, abends 8 1/2 Uhr. im Vereinslokal „am Hauptbahnhof“.

Monats-Verammlung. Samstag, d. 3. ds. Mts., abds. 8 1/2 Uhr. im Vereinslokal „am Hauptbahnhof“.

Ges. Fidelity. Samstag, den 3. 7. 20. BALL im Saale der alten Brauerei Kammerer.

Hertha. 1909. Samstag, den 3. Juli, abends 8 Uhr. Monats-Verammlung.

Monats-Verammlung. Samstag, den 3. Juli, abends 8 Uhr. im Vereinslokal „am Hauptbahnhof“.

U. I. B. Südstadt 1896. Sonntag, d. 4. Juli 1920, abends 8 Uhr im Lokal.

Monats-Verammlung. Sonntag, d. 4. Juli 1920, abends 8 Uhr im Lokal.

Tanz-Ausflug. Grödingen - „Bären“. Freitag, 1/2 8 Uhr. Durl. Tor.

U. I. B. Südstadt 1896. Sonntag, d. 4. Juli 1920, abends 8 Uhr im Lokal.

F.-C. Viktoria Mühlburg 1911 e. V. Sonntag, den 3. Juli, abends 8 1/2 Uhr.

Monats-Verammlung. Sonntag, den 4. Juli 1920, abends 8 1/2 Uhr.

Tanz-Ausflug nach Durlach. Sonntag, den 4. Juli 1920, abends 8 1/2 Uhr.

Jeden Mittwoch abends Training. 10783.

Kondens. Vollmilch Dose 8,00 gezuck. Feinst. gebrannt. Kaffee Pfd. v. 23,00 an.

la. Ochsenmaulsalat 1/4 Pfd. 1.50 in Dosen mit 12 Pfd. 1/4. 65.- Mk. Fleisch-Sülze, Dosen 400 Gr., Dose 6.50.

TIETZ. Fleisch-Sülze, Dosen 400 Gr., Dose 6.50. Sardellen-Leberwurst, in Dosen à 7.-.

Werb. Kino. wird in der vom 5. bis 11. Juli in der Drangerie (Hans-Thomastr.) stattfinden.

Kino-Fachausstellung. in seiner Entwicklung zu verfolgen sein. Die Ausstellung bietet den Schülern Klassenweise Vorführungen über Naturwissenschaft, Turnen, Sport, Kunstgeschichte.

Das städt. Rheinbad Maxau ist geöffnet. 10820.

Schaf-Wolle. Das Pfund zu 40 Mk. geben wir in Mengen von mindestens 3 Pfund am Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils zwischen 1-6 Uhr nachm. ab.

Achtung! Alle Ziehharmonikas können geg. neue eingetauscht werden in der neuen Harmonika- u. Balgfabrik sowie Spezialgeschäft für Reparaturen an in- u. ausländischen Harmonikas, bei Gebrüder Hohnloser & Hohner.

Weiße Stoffschuhe. elegante Form, solid u. dauerhaft liefert zum Fabrik-Preis 65 Mk. Rösch, Hankestr. 20a, 2. Stod.

